

© MITTELBAYERISCHE
 Bayerwald-Echo, Schwerpunkt Ost | Landkreis | 26.08.2016
 Seite 21

Biomorph und farbenfroh

KULTUR Aquarelle von Hanne Schlüter (1941 - 2006) bilden ab 10. September die letzte Ausstellung in diesem Jahr im Alten Lokschruppen in Falkenstein.

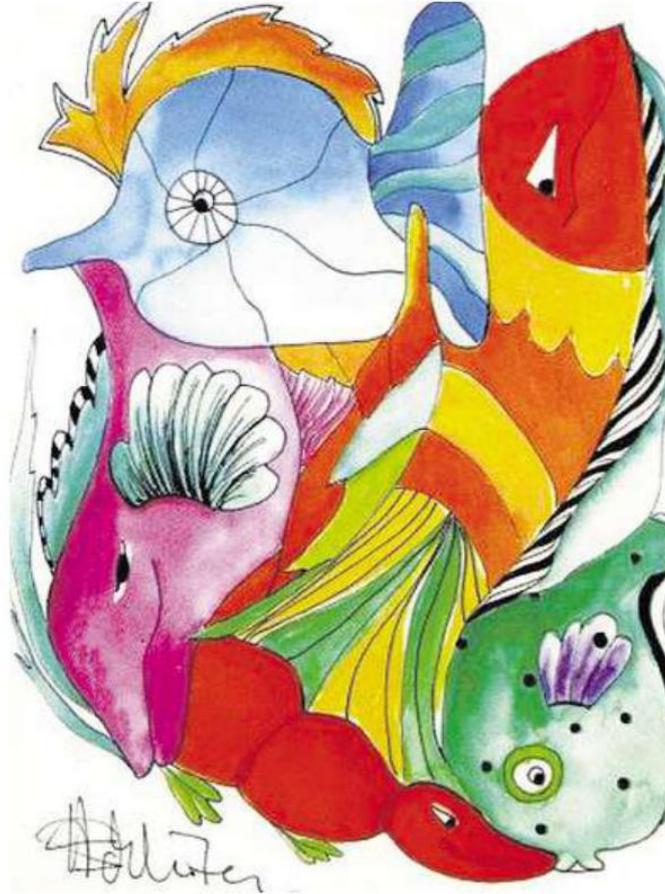
FALKENSTEIN. „Phantastische Natur – Naturphantasien“ ist der Titel einer Ausstellung im Alten Lokschruppen, deren Vernissage am Samstag, 10. September stattfindet.

Anlässlich des zehnten Todestages der Falkensteiner Malerin Hanne Schlüter findet die Schau voller buchstäblich phantastischer Werke statt. Schlüter malte alle Bilder mit der Natur als Vorbild. Dabei saß sie aber nicht mit Staffelei und Hocker im Grünen sondern malte im Atelier nach in der Natur gespeicherten Eindrücken. Dabei veränderten sich in der Phantasie und auf dem Aquarellpapier oft Blumen und Landschaften. So entstanden keine Bilder bestimmbarer Orte oder Pflanzen, sondern Naturphantasien.

Auch ihre Lebewesen erfand Hanne Schlüter nach in der Natur vorkommenden Formen, Ornamenten, und Farben: Verrückte Vögel, bunte Fische, lustige Kobolde und schließlich „biomorphe Abstraktionen“ wie Kampfmitze und Antentraum.

Nur zu besonderen Anlässen malte die Künstlerin nicht natürliche Objekte wie das Falkensteiner Bockl, Burg und Tannerlkapelle, wobei das Falkensteiner Bockl wenigstens mit verrückten Vögeln besetzt ist.

Der Verkaufserlös geht als Spende je zur Hälfte an den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V. (VKKK) sowie an den Bund Naturschutz.



Einblick in die Welt von Hanne Schlüter gibt ab 10. September der Alte Lokschruppen in Falkenstein. Foto: Alter Lokschruppen

► **Öffnungszeiten:** Sonntag, 11. September, Sonntag, 18. September, Sonntag, 25. September; So. 2. Oktober, Montag, 3. Oktober von 14 bis 17 Uhr

► **Vernissage:** Samstag, 10. September, um 19 Uhr; Musik: Swing House

► **Infos:** Tel. 09462/5135; email: frank@lokschruppen-falkenstein.de

Im Museum fliegen die Späne